

**Zeitschrift:** Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design  
**Herausgeber:** Hochparterre  
**Band:** 11 (1998)  
**Heft:** 4

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

- Stadtwanderer**  
5 Wo sind die Ingenieure?
- Jakobsnotizen**  
7 Wertewandel im Wallis.
- Auf- und Abschwünge**  
9 Das deutsche Möbelhaus Seipp beisst in den Schweizer Möbelkuchen.

## essay

- Auf der Suche nach dem sinnlichen Sinn**  
10 Alois Martin Müller, Direktor der Schule für Gestaltung Basel, berichtet von der Potsdamer Designkonferenz.

## titelgeschichte

- Nicht billig, günstig – Andreas Bürki, Designer**  
12 Eine Geschichte von Ruedi Widmer über eine Mentalität und die langatmige Brauchbarkeit.

## brennpunkte

- Uniquartier am Stadteingang**  
20 Das Büro B aus Bern hat den Wettbewerb um die Erweiterung der Uni Fribourg gewonnen.
- Wohnen in Tranchen**  
22 Beat Rothen passt die Genossenschaftssiedlung Zelgli in Winterthur neuen Bedürfnissen an.
- Baukasten im Grossen**  
24 Thomas Schnyder, Jürg Graser und Claude Lichtenstein diskutieren über standardisiertes Bauen.
- Von den Brandschutzvorschriften darf abgerückt werden**  
26 Warum die Feuerpolizei die Erweiterung der Gewerblich-Industriellen Berufsschule in Bern bewilligt hat.
- Die Halle für den Lüster**  
29 Der gläserne Verwaltungsbau des Elektrizitätswerks Bündner Oberland in Illnau.
- Vermutungen über die Ausstellung unseres Landes**  
32 Martin Heller, Direktor des Museums für Gestaltung, setzt fünf Merkmale zum Ausstellungsmachen.
- Handlich statt vielschichtig**  
35 Kritische Bemerkungen zum neuen Prospekt des Schweizerischen Werkbundes.
- Farbenfreund und Quadratforscher**  
36 Briefmarken und Malerei – ein Porträt des Grafikers und Künstlers Mayo Bucher.
- Auf der N2 nach Milano**  
40 Was verspricht sich die Designgruppe «N2» von ihrem Auftritt an der Mailänder Möbelmesse?
- Ursula Koch und die Stadt**  
41 Kulturlandschaft Stadt, so heisst das Buch für Ursula Koch mit Texten über Architektur und Stadtplanung.

## bücher

- Wie Design zum Service wird**  
42 Eine Aufsatzsammlung von Michael Erlhoff, Birgit Mager und Ezio Manzini erklärt, was Service Design ist.

## comic

- Paul Corks Geschmack**  
44 Im Prado findet Cork den Garten der Lüste.

Vor ein paar Tagen ist Ursula Koch, die Vorsteherin des Hochbauamtes der Stadt Zürich, zurückgetreten. Ihre Politik hiess: Bauen ist ein öffentliches Anliegen und heisst nicht einfach Grundrenten realisieren. Im Verlag Hochparterre ist ein Lesebuch zu Themen erschienen, die das Planen und Bauen in den letzten zwölf Jahren in Zürich mitgeprägt haben: Neue Stadtteile auf Industriebrachen, Denkmalpflege mit leeren städtischen Kassen, der Architekturwettbewerb

als Kulturinstrument. Weiteres auf Seite 41. Mit der «deutschen Bauzeitung», der Zeitschrift des Bundes deutscher Architekten, haben wir das Heft «Das Schweizer Zimmer» auf die Beine gestellt. Es präsentiert einen Bilderbogen des Möbeldesigns aus der Schweiz der neunziger Jahre. Aus der Fülle haben wir ausgewählt, was, so behaupten wir, Bestand haben wird. Alle, die «Hochparterre» oder die «db» abonniert haben, erhalten dieses

Sonderheft als Frühlingssgabe. Mit der «db» spannen wir auch beim Vorhaben «db Architekturbild» zusammen, dem europäischen Wettbewerb für Architekturfotografie. Die Ausstellung der letzten Auflage zum Thema «Architektur schwarzweiss» (HP 6-7/97) ist im Nikon Image House in Küsnacht zu sehen. Vernissage ist am 30. April um 18.30 Uhr. In HP 5 wird Architektur und Fotografie ein Thema sein. Wer das nicht verpassen will, soll den Coupon ausfüllen. GA

- Ich bestelle zwei Ausgaben zum reduzierten Preis von Fr. 15.-\* / DM 22.-.
- Ich bestelle ein Jahresabonnement (10 Ausgaben) für Fr. 120.-\* / DM 170.-.
- Ich bestelle ein 2-Jahresabonnement (20 Ausgaben) für Fr. 210.-\* / DM 300.-.
- Ich studiere und habe auf den Abopreis 50 % Rabatt.  
(Bitte Kopie der Legi beilegen) \*Preis 1998 Schweiz inkl. 2% MwSt

Name/Vorname .....

Strasse .....

PLZ/Ort .....

Datum/Unterschrift .....

Einsenden an: Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich,  
Tel 01 444 28 88, Fax 01 444 28 89

hp 4/98